

Das wird der neue Geschäftsführer der Johannesburg

Nachfolger von Direktor Franz-Josef Lensker wechselt Anfang Juni vom Niederrhein ins nördliche Emsland



Neu in Surwold: Andreas Becker.
Foto: Johannesburg

Von Gerd Schade

SURWOLD Dass die Jugendhilfeeinrichtung Johannesburg in Surwold zum Sommer 2020 einen neuen Geschäftsführer bekommen wird, war klar. Nun steht fest, wer es wird.

Zum 1. Juni wird Andreas Becker in die Geschäftsführung eintreten. Becker ist Diplom-Sozialpädagoge (FH). Er kommt vom Nieder-

rhein ins nördliche Emsland. Zuletzt, genauer gesagt bis Mitte Oktober 2019, war Becker als hauptamtlicher Vorstand des Caritas-Verbandes Geldern-Kevelaer tätig.

Wie der Vorsitzende der Kinder- und Jugendstiftung der Hiltruper Herz-Jesu Missionare im Emsland, Pater Provinzial Dr. Martin Kleer, mitteilte, wird Becker die Nachfolge von Johannesburg-Direktor Franz-Josef

Lensker übernehmen, der altersbedingt in den Ruhestand wechseln wird. Becker habe in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe langjährige leitende Berufserfahrung erworben.

Dass die Gesellschafter, zu der die Hiltruper Herz-Jesu-Missionare mit Sitz in Münster gehören, für die Johannesburg eine neue Leitung suchten, hatte im vergangenen Winter für Unruhe ge-

sorgt – nicht zuletzt innerhalb der rund 350-köpfigen Belegschaft (wir berichteten).

Bisher wird die Einrichtung von einer Doppelspitze (Lensker und Wilfried Sürken) geführt. „Vor dem Hintergrund zukünftiger Herausforderungen“ solle es künftig aber nur noch eine Spitze in der Geschäftsführung der Johannesburg GmbH geben, hatte es in

einer Mitteilung der Missionare geheißen. Sürken, bisher Verwaltungsleiter und damit für den kaufmännischen Teil der Einrichtung zuständig, werde dem Unternehmen erhalten bleiben, aber mit anderen Aufgaben betraut. Kleer hatte seinerzeit „die immer weiter fortschreitende Differenzierung der Betreuung junger Menschen“ als eine der aktuellen Herausforderungen genannt.